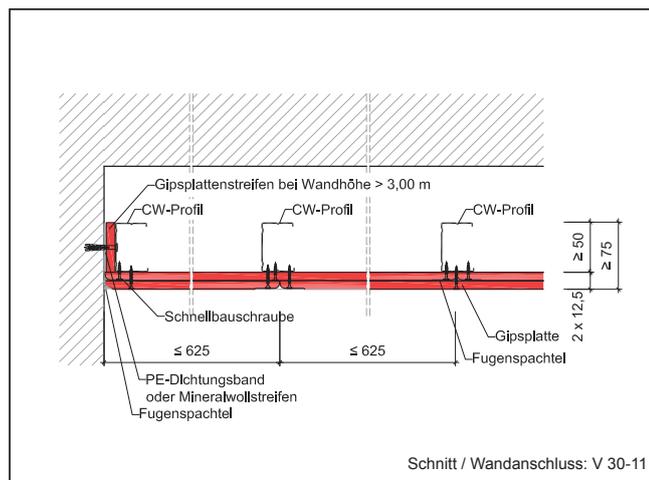
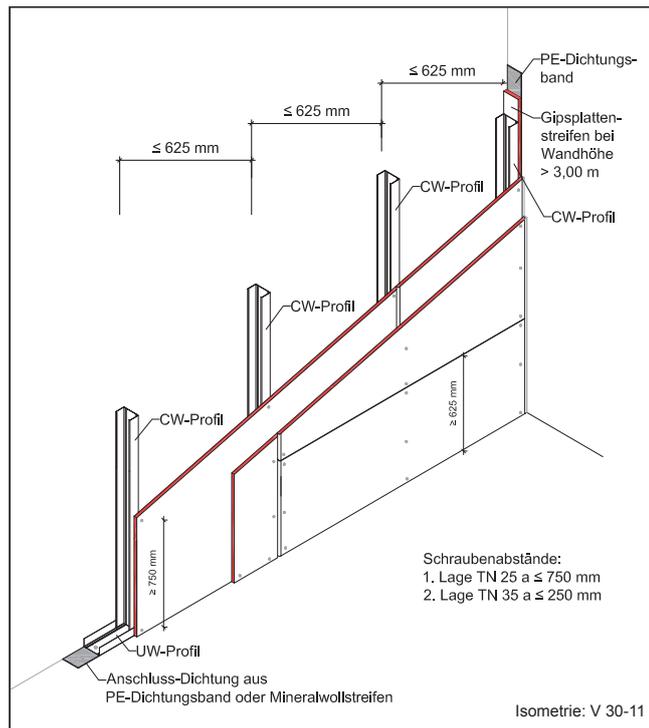


# Schachtwand / Vorsatzschale F30-A

Wandtypen CW 50/75 + CW 75/100 + CW 100/125 + CW 125/150  
 nichttragende, raumabschließende Montagetreppenwand  
 in Ständerbauart nach DIN 18181 + DIN 18183



## Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Metall-Ständerprofil	Dämmung -optional-
CW 75 / 100	CW 75	≥ 60 mm
CW 100 / 125	CW 100	≥ 80 mm
CW 125 / 150	CW 125	≥ 100 mm

## Nachweis

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

**P-SAC02/III-824**

## Wandaufbau

Wandtyp	Schachtwand / Vorsatzschale
Beplankung einseitig	2 x 12,5 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 2 x 12,5 mm DANO® Feuer imprägn. DFH2/GKFi oder 2 x 12,5 mm DANO® Stabil DFH2IR/GKFi
Ständerprofil	CW 50 DIN EN 14195 / DIN 18182-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit CW 75, CW 100, CW 125
Dämmung optional	Mineralwolle nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt < 1000°C

Wandhöhen siehe unten

## Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m² ≥ 75 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- UW Profil 50/40/06 mm	0,75 m
- Dichtungsband 50/3 mm	2,25 m
- Schraubanker ≥ 6/40 mm	0,88 Stück
- CW-Profil 50/50/06 mm	1,80 m
- Gipsplattenstreifen, d = 12,5 mm	0,4 m
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 12,5 mm	2,00 m²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	0,70 kg
Schnellbauschrauben:	
- TMN / TN 25, a ≤ 750 mm	ca. 8 Stück
- TMN / TN 35, a ≤ 250 mm	ca. 12 Stück

Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

## Wandhöhen (m)

Metallständerprofil DIN EN 14195 / DIN 18 182 T1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
CW 50, a ≤ 625 mm	2,95	-
CW 75, a ≤ 625 mm	4,00	4,00
CW 100, a ≤ 625 mm	4,50	4,50
CW 125, a ≤ 625 mm	5,00	5,00
CW 50, a ≤ 312,5 mm	4,00	4,00
CW 75, a ≤ 312,5 mm	4,55	4,55
CW 100, a ≤ 312,5 mm	5,00	5,00
CW 125, a ≤ 312,5 mm	5,00	5,00

\*weitere Wandhöhen in Abstimmung mit der techn. Abteilung

## Bemerkungen / Hinweise

- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2.
- Stoßfugenersatz innerhalb Beplankungslage ≥ 625 mm.
- Fugenversatz 1. zu 2. Lage: Horizontalfugen ≥ 625 mm / Vertikalfugen ≥ Gefachbreite. Die Vertikalfugen sind auf den Ständern anzuordnen.
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Auf Anfrage: Bei Anordnung der Metallprofile als Riegelkonstruktion größere Wandhöhen möglich.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe [www.danogips.de](http://www.danogips.de): *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG © Copyright by Danogips GmbH & Co. KG